B1 Carolin Meder - Bewerbung Sprecherin

Caroline Meder • Fürstenhof 1 • 17179 Fürstenhof • cm@meder.de •0170 - 2988998

Bewerbung als Sprecherin der BAG PBW 2019

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

diese Anrede ist zwar bei Bündnis90/Die Grünen nicht üblich,
aber ich mag sie, weil wir in der BAG PBW ja wirklich intensiv zusammenarbeiten.
Wir haben in den zwei Jahren ein enormes Pensum gestemmt!

Im Rückblick:

- Wir haben eine abgestimmte, interne Arbeitsstruktur - ein eigenes Statut.
- Wir haben die Einflussmöglichkeiten der Delegierten und Kooptierten auf die inhaltliche Gestaltung erhöht.
  Wir wählen Jahresthemen und haben so z.B. das Thema Bodenpolitik nicht nur intern gründlich aufbereitet, sondern auch Impulse u.a. in die Bundestagsfraktion geben können. Ein BDK-Antrag steht noch aus.
- Wir haben durch abgestimmte Protokolle und den Einsatz des Antragsgrüns die Transparenz und Sichbarkeit unserer Arbeit intern erhöht.
- Wir arbeiten auf den Tagungen mit straffen Zeitvorgaben, machen aber auch Pausen und gehen gut Essen.
- Wir haben mit dem Format „Sommerfrische“ ein Tagungsformat, dass intensive Arbeit mit geselligem Zusammensein an sehenswerten, abgelegenen Orten verbindet.
- Wir fassen heiße Eisen an und habe z.B. „Heimat“ zu klugen Positionen ausformuliert.
- Wir haben den Kontakt zu den BAGen Energie, Wirtschaft & Finanzen und Arbeit, Soziales & Gesundheit verstetigt.
- Wir haben die Herausforderung Grundsatzprogramm angenommen und arbeiten hart daran, die Themen Planen Bauen Wohnen aus ihren Nischendasein in die Sichtbarkeit zu bringen.
- Wir haben unseren Kontakt zum BuVo erfolgreich intensiviert.

Und all das in so kurzer Zeit! Diese Erfolge gehen definitiv auf die Kappe der gesamten BAG und der vielen aktiven Teilnehmenden!

Ich habe unsere unsere Diskussionskultur als wertschätzend, konstruktiv und sachlich erlebt. Wir arbeiten effektiv, aber immer mit einer guten Portion Lebenfreude. Das hat mir die Arbeit als Sprecherin und Moderatorin leicht gemacht. An dieser Stelle Euch vielen Dank dafür!

Caroline Meder • Fürstenhof 1 • 17179 Fürstenhof • cm@meder.de •0170 - 2988998

Für mich ist die Rolle der Sprecherin die Rolle eines Katalysators.
Mir ist es als Sprecherin wichtig, Rahmenbedingen für eine wirkungsvolle Arbeit zu schaffen und einen Raum zu kreieren, in dem sich jede*r gern einbringt.
Ich habe den Eindruck, unsere Zusammenarbeit in diesem Sinne hat sich bewährt.
Daher bewerbe ich mich um eine zweite und letzte Amtszeit als Sprecherin der BAG PBW.

Ich möchte in den nächten zwei Jahren organisatorisch und strukturellen folgende Prozesse anstossen:

- unsere Arbeitsergebnisse – z.B. Beschluss Heimat und Beschluss Bodenpolitik – aus den Abgründen des Wurzelwerks zu befreien und der Parteiöffentlichkeit gut zugänglich zur Verfügung stellen
- unsere Expertise – in einer klaren, verständlichen Sprache – noch stärker bei BuVo, Bundestagsfraktion und den anderen BAG platzieren
- unseren aktuellen Rückenwind ausnutzen, um PBW-Themen bei der nächsten Bundestagswahl gut platzieren zu können
- die Arbeit des Sprecher*innen-Teams auf mehr Schultern verteilen, damit der Wechsel des Sprecher*innen-Teams 2021 ohne Verluste und Überforderung der Neuen gelingen kann
- die BAG PBW zu einem attraktiven Ort gerade für junge Fachpolitiker*innen weiterentwickeln
- und die BAG-Tagungen weiter zu einem zuverlässigen Ort für fundierte Vorträge, kluge Diskussionen, aktuelle Interventionen und ein angenehmes, heiteres Miteinander ausbauen

Auf der inhaltlichen Ebene sehe ich eine Dringlichkeit, das Thema Bauwirtschaft u.a. mit den Unterpunkten Korruption und Fachkräftemangel auf die Agenda zu nehmen. Da können wir Grünen – gerade in Zeiten zu behebender Wohnungsnot – nicht länger weggucken.

Apropos Inhalte: Ihr habt sicher schon beobachtet, dass mir als Soziologin und Organisationsberaterin mitunter das fachliche Detailwissen fehlt. Ich bin als Sprecherin nie Fachvertreterin Eurer Kompetenzen gewesen. Und werde es auch nie sein.
Meine recht mittelmäßigen Fachkenntnisse haben den Vorteil, dass ich mir einen Blick für eine verständliche Sprache behalten habe. Salopp gesprochen: Wenn ich es nicht verstehe, versteht es die Parteiöffentlichkeit schon gar nicht.
Mit Andreas Rieger als Co-Sprecher hätte ich auch in der nächsten Amtszeit einen fachlich starken Partner an der Seite, sodass wir im Team die Belange der Fachkreise und der Parteiöffentlichkeit gleichermaßen gut beantworten können.

Ich bitte Euch daher um das Vertrauen für eine zweite Amtszeit.

Heiter grüßt Euch,